

Swiss Breed Classic im NPZ in Bern

Begeisternde Pferde - perfekte Organisation - weiter so!

Die erstmals im Nationalen Pferdezentrum in Bern von einer regionalen Zuchtvereinigung (Bern-Mittelland) durchgeführte Swiss Breed Classic am 23. November war ein grosser Erfolg, obschon die Organisatoren sich spontan und kurzfristig dazu entschieden hatten. Bei den Grundgangarten kam Golden Lilly KWG CH, im Freispringen Alina vom Pferdeparadies CH zu Siegerehren.

Eigentlich war schon für dieses Jahr gar keine Swiss Breed Classic mehr vorgesehen. Aus Spargründen war der Anlass aus dem Programm des bisher für die Organisation zuständigen Dachverbandes ZVCH gestrichen worden. Glücklicherweise ergriff dann recht kurzfristig die Genossenschaft Bern-Mittelland unter der Führung von Präsident Samuel Schär die Initiative, löste damit die Unterstützung auch anderer regionaler Zuchtvereinigungen aus, und das Ergebnis vermochte rümdum zu begeistern. Die Verhältnisse in der grossen Reithalle des NPZ waren für die jungen Pferde optimal, sodass sie ihre Qualität voll ausspielen konnten. Im umsichtig angelegten Couloir sprangen die Pferde gut, und es kam zu praktisch keinen Zwischenfällen. Dadurch, dass das Freispringen und der Grundgangarten-Test nicht gleichzeitig zur Durchführung gelangten, waren die Pferde weniger abgelenkt. Das Freispringen wurde gerichtet von Gerhard

Etter, Edwin Smits und Ernst Wettstein. Für die Grundgangarten-Beurteilung zeichnete Nicola Heyser verantwortlich. Ausgezeichnete Fremdreiter waren Gilles Ngovan und der aus Marbach angereiste Wolfgang Arnold.

Für das zahlreich aufmarschierte Publikum waren an der südlichen Längsseite der Halle Sitzgelegenheiten eingerichtet worden, und – wie jeweils an der Hengstschau – war am Fuss der Tribüne an der westlichen Stirnseite eine Festwirtschaft in Betrieb. Die grosse Halle war durch Heizstrahler angenehm temperiert. Kurz, es herrschte eine freundliche, gemütliche Atmosphäre. Für ausgezeichnete Zuschauer-Information sorgte der versierte Speaker Bernhard Hubacher.

Glanzvolle Springsiegerin

Grossen Applaus erntete zu Recht die 163 cm grosse Fuchs-Stute Alina vom Pferdeparadies CH, eine Tochter des Comet

A. S. FL. CH (Cockney II) und der Diana vom Pferdeparadies CH (Karondo vom Schlosslihof CH). Züchter und Besitzer dieser springgewaltigen Stute ist Marcel Scheiwiler, Oberbüren. Dieser Comet-Tochter wurde nur von einem Richter für das Springvermögen eine Note unter 9 (8,50) gegeben, die sie aber mit 9,50 eines anderen Richters für die Technik wieder wettmachte, sodass gesamthaft eine grandiose 9 und damit der überlegene Sieg resultierte.

Mit der Gesamtnote von 8,33 Zweitklassierte wurde Rivelina W CH, eine dunkelbraune Tochter des Cornet Obolensky-Sohnes Cristallo und der Sir Libero-Tochter Urania de Lus CH. Auch diese Stute hinterliess gesamthaft einen ausgezeichneten Eindruck. Für ihre Qualität zeichneten sie zwei Richter mit einer 9 aus. Züchter und Besitzer von Rivelina W CH ist Ruedi Wigger, Grosswangen.

Knapp dahinter mit der Gesamtnote 8,28 wurde Morena CH klassiert. Sie ist eine braune Tochter von GB Scendix und der Quater-Tochter Maleika CH. Marianne und Werner Sommer aus Langenthal sind die stolzen Züchter und Besitzer dieser Stute, die insbesondere durch ihre Qualität und Technik beeindruckte.

Bilder: Elisabeth Weiland



Alina vom Pferdeparadies CH: Übragende Springsiegerin.

Golden Lilly KWG
CH erreichte
das beste Ergebnis
bei den
Grundgangarten.



Die Schimmel-Stute Canto's Girl CAC CH, eine Tochter des Holsteiners Canto und der Calido-Tochter Calido's Girl CAC CH war die vierte im Bunde mit einer Gesamtnote über 8. Die sehr gute Gesamtnote von 8,17 resultierte für sie. Christian Amstutz, Châtelat, ist ihr Züchter, Bertrand Maitre, Montfaucon, ihr Besitzer.

Eine Stute auch bei den Grundgangarten

Golden Lilly KWG CH heisst sie, 166 cm gross und braun ist sie, die ausgezeichnete Siegerin bei den Grundgangarten. Sie erreichte ein Gesamttotal von 8,89, wobei insbesondere ihre Noten für die Rittigkeit zumindest etwas seltsam anmuteten. Während die Bodenrichterin sie dafür nur mit 7,50 belohnte, sprachen ihr die beiden Fremdreiter die Note 9 zu. Überhaupt schienen bei dieser Stute die Meinungsunterschiede teilweise recht deutlich zu sein, allerdings auf hohem Niveau. So resultierte beispielsweise für die Eignung Dressur bei Nicola Heyser die Note 8,50, während Gilles Ngovan dafür eine blanke 10 erteilte. Mit zweimal 9 und einmal 9,50 war man sich hingegen weitgehend einig in der Bewertung des wunderbaren Galopps dieses Pferdes. Golden Lilly KWG CH ist eine Tochter des Rheinländers L'Espoir und der Golden Rosa Lee KWG CH. Ihr Grossvater mütterlicherseits ist Abanos, ihre Grossmutter die Rohdiamant-Tochter Golden Rosanne KWG CH. Züchter sind Heidi und Walter Kunz-Hofstetter, Grosswangen. Besitzer ist Christian Meyer, Jona.

Und nun kommt ganz vorne auch mal ein Herr zu Ehren: Don Sogno de Oxalis CH heisst der dunkelbraune GB Don Calypso-Sohn, der mit einem Total von 8,80 den zweiten Platz belegte. Er holte mit zweimal 9,50 und einmal 9 ausgezeichnete Noten für die Rittigkeit. Don Sogno de Oxalis CH war gezogen worden aus der Weltmeyer-Tochter Weltzeit von Stephanie Schoellkopf-Rutishauser, Nunningen, die auch stolze Besitzerin des prächtigen Pferdes ist. Der mit total 8,22 drittplatzierte Con Amour-SPM CH ist ein 170 cm grosser, brauner Sohn von San Amour und der Al Martino-Tochter Cinderella-SPM CH. Er brillierte insbesondere mit guten Noten für die drei Grundgangarten. Züchter und Besitzer dieses Pferdes ist Peter Schenk, Münsingen. Mit einem Total von 8,09 erreichte GB Donarosa CH, eine fuchsfarbene Tochter von GB Don Calypso und der De Niro-Tochter GB Donna Nira den vierten Rang. Bei diesem Pferd beeindruckte insbesondere der sehr gute Galopp. Es wurde gezüchtet und

steht im Besitz von Sandra und Hans Grunder-Bauen, Rüegsauschachen. Die gesamten Ranglisten finden Sie unter www.swisshorse.ch.

Wie weiter?

Wie wird es nun weitergehen mit der Swiss Breed Classic? Nach Auskunft von OK-Präsident Samuel Schär werden sich die Präsidenten der regionalen Zuchtvereinigungen darüber unterhalten, ob dieser Anlass weiterhin im NPZ in Bern oder alternierend in der Ost-, Zentral- und Westschweiz stattfinden soll. Jedenfalls haben insbesondere Bern-Mittelland und die unterstützenden Zuchtvereinigungen eindrücklich bewiesen, dass dieser beliebte und für die CH-Sportpferdezucht wichtige gesamtschweizerische Anlass durchaus auch von regionalen Zuchtvereinigungen absolut top organisiert werden kann, sofern die nötige Infrastruktur vorhanden ist und auch optimal genutzt wird.

Heinrich Schaufelberger

Die drei Richter im Freispringen: v. l. Edwin Smits, Gerhard Etter, Ernst Wettstein.



